



C13 Atemtest (auf Helicobacter-Bakterien)

Ihr Termin, am	um	Uhr

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben mit uns einen Termin zum Atemtest vereinbart. Bitte beachten Sie im Vorfeld folgende Hinweise:

Was sind Helicobacter-Bakterien?

Bevor Antibiotika bekannt waren und verbreitet eingesetzt wurden, hatte vielleicht die Hälfte der Mitteleuropäer Helicobacter-Bakterien im Magen. Heute, bei allgemein öfter eingesetzten Antibiotika, hat sich die Häufigkeit der Helicobacter-Infektion bei jungen Mitteleuropäern auf nur noch 7 Prozent reduziert.

Die Bakterien werden in der Regel in der Kindheit von den Eltern durch Küsselfeind oder Mund-zu-Mund-Ernährung auf ihre Kinder übertragen. Die Mehrheit der Betroffenen hat ein Leben lang keine relevanten Beschwerden durch Anwesenheit dieses Magenkeims. Ein Teil der Betroffenen aber leidet unter Magenschleimhautentzündungen bis hin zu wiederkehrenden Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren.

Statistisch gesehen ist die Wahrscheinlichkeit einer Magenkrebskrankung bei Menschen, die Helicobacter in sich tragen, um das etwa Vierfache erhöht.

Wie wird Helicobacter mittels Atemtest nachweisbar?

Zunächst atmen Sie nüchtern in ein Teströhrchen aus. Dann trinken Sie 200 ml Orangensaft, gemischt mit ¹³C-markiertem Harnstoff. Diese Beigabe ist geschmacksneutral. ¹³C ist ein stabiles, nicht radioaktives Kohlenstoff-Isotop.

Harnstoff kann der Mensch selbst nicht verdauen – er würde unverändert und unbemerkt wieder aus-

geschieden. Im Magen anwesende Helicobacter-Bakterien aber verstoffwechseln den ¹³C-Harnstoff zu Ammoniak und CO₂. Dieses wird als ¹³CO₂ im Magendarmtrakt freigesetzt und von Ihrem Körper über die Lunge ausgeatmet. Die zweite Atemprobe, die Sie 30 Minuten später in ein zweites Teströhrchen ausatmen, enthält das markierte ¹³CO₂ als Beweis für die Helicobacter-Infektion.

Ihre zwingend erforderliche Vorbereitung für einen korrekten C13 Atemtest

Der Atemtest kann nur korrekt durchgeführt und ausgewertet werden, wenn Sie folgende Punkte genau beachten:

Nehmen Sie vier Wochen vor dem Test keine Antibiotika oder Säureblocker ein, zum Beispiel Omeprazol, Ome p, Pantoprazol, Pariet, Nexium ...

Sechs Stunden vor der Testdurchführung dürfen Sie nicht mehr essen, trinken oder rauchen, auch keinen Kaugummi kauen und kein Haftmittel für Zahnpfosten verwenden.

Ergebnis und Konsequenz

Ein Ergebnis der Atemluftanalyse liegt nach wenigen Tagen vor.

In der Regel wird der Test benutzt, um den Erfolg einer Behandlung der Bakterien zu überprüfen. In manchen Fällen wird er auch zur Suche nach einer Infektion eingesetzt.

Die Therapie mit einem Säureblocker und zwei Antibiotika über eine Woche befreit in etwa 90 Prozent der Fälle anhaltend von Helicobacter-Keimen. Bei rund zehn Prozent der Patienten gelingt die Behandlung beim ersten Mal nicht. Dann stehen andere Antibiotika-Kombinationen zur Verfügung.

Eine erneute Infektion ist extrem selten (unter 1 Prozent pro Jahr). Erwachsene stecken sich untereinander nur sehr selten an.